



Stadtverwaltung Rodgau – Hintergasse 15 – 63110 Rodgau

Vorsitzenden der ZmB-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
Herrn Johannes Pickert
Hainhäuser Straße 41
63110 Rodgau

Ihr Ansprechpartner:
Katharina Massoth
Fachbereich Innere Dienste
Fachdienst 1, Dezernat 1
Zimmer-Nr.: 2.39
Telefon: 06106 693- 1118
Fax: 06106 693- 2118
E-Mail: katharina.massoth@rodgau.de
Hintergasse 15

Rathaus-Zentrale
Telefon: 06106 693-0
Fax: 06106-639-2000

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
15.02.2017

Unser Zeichen
Mk

Datum
08.03.2017

Anfrage der ZmB-Fraktion vom 15.02.2017, betreffend E-Tankstellen

Sehr geehrter Herr Pickert,

unter dem Datum des 15.02.2017 richten Sie eine Anfrage an den Magistrat, die sich mit dem Thema E-Tankstellen befasst.

Hierauf antworte ich Ihnen wie folgt:

1. Gibt es in Rodgau öffentliche Elektrotankstellen und wo befinden sich diese?
Antwort: Nein, öffentliche Elektrotankstellen gibt es in Rodgau nicht.

Die Fragen 2 und 3 möchte ich gemeinsam beantworten:

2. Sind weitere E-Tankstellen geplant?
3. Wo und wann werden diese realisiert?

Antwort: Die Maingau Energie hat im Auftrag der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH einen Antrag zur Errichtung von E-Tankstellen für das laufende Förderprogramm gestellt.

Vorschläge für Standorte von E-Tankstellen werden der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung nach Bescheid des Antrages, vor Realisierung der E-Tankstellen vorgelegt. Zu den Standortvorschlägen wird auch ein Realisierungszeitplan erstellt und ebenfalls zur Beschlussfassung vorgelegt.

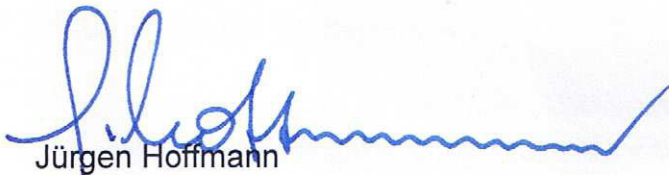
4. Sind auch E-Parkplätze mit Ladestationen an Laternen geplant?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort: Der Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau plant im Moment keine öffentlichen, frei zugänglichen Ladesäulen an der Straßenbeleuchtung. E-Lademöglichkeiten an Straßenbeleuchtungsmasten sind in Rodgau aus zweierlei Gründen nicht möglich.

Einerseits gibt es in Rodgau keine unterbrechungsfreie Stromversorgung der Straßenleuchten (Die Straßenleuchten sind nur an das Stromnetz zu Beleuchtungszeiten angeschlossen. Tagsüber sind sie nicht angeschlossen. Somit könnte tagsüber auch kein E-Fahrzeug Strom tanken.) und andererseits sind die die Kabelquerschnitte des Straßenbeleuchtungsstromnetzes nicht ausreichend, um E-Fahrzeuge über die Straßenleuchtenmasten aufzuladen (Für die Straßenbeleuchtung besteht nur ein Niederspannungsstromnetz, das für die Aufladung einen E-Fahrzeuges zu gering ist.).

Freundliche Grüße



Jürgen Hoffmann
Bürgermeister